

Im Jahre 1899 wurde eine neue Schule erbaut, die in ihrer prachtvollen Bauart eine wahre Zierde des hiesigen Ortes ist und in ihrer inneren Einrichtung auch nicht das Geringste zu wünschen übrig läßt. Sie ist eine der schönsten Schulen Sachsens mit in bezug auf Bauart und Einrichtung. Mit der Schule zugleich wurde eine Turnhalle errichtet, die sich direkt hinter der neuen Schule befindet. Der Schul- und Turnhallen-Neubau hat einen Kostenaufwand von rund 265,000 Mk. erfordert. Zum Andenken an den verewigten Mitinhaber der früheren Emaille- und Blechwarenfabrik in Fa. Gebr. Gnüchtel, jetzt in Fa. Sächs. Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Gnüchtel, Aktiengesellschaft, Fabrikmitbesitzer Hermann Gnüchtel, der im Jahre 1898 leider in seinem frühen Alter von dieser Welt geschieden ist und wegen seines einfachen Wesens, seiner Liebenswürdigkeit und seines verständnisvollen Charakters im hiesigen Orte allgemein angesehen und beliebt war, schenkte dessen noch hier lebende Witwe, Frau Alma Gnüchtel hier, im Jahre 1899 der hiesigen Kirche 3 herrliche Glocken, die auf dem hiesigen Friedhose in einem dazu erbauten Glockengerüste Aufnahme fanden und seit dieser Zeit stets geläutet werden. Ein Jahr später, im Jahre 1900, wurde der Ort mit einer Hochdruckwasserleitung versehen, die ein gutes und aushaltendes Wasser liefert und einen Kostenaufwand von rund 126,000 Mk. erfordert hat. In den Jahren 1902 und 1903 wurde das Feuerlöschwesen neu organisiert. Auch befindet sich hier seit mehreren Jahren ein Elektrizitätswerk. Die elementare Kraft in den hiesigen Betrieben wird teils durch dieses Werk, teils auch durch Wasser, Dampf, Gas- und Benzinmotoren erzeugt. Im Jahre 1901 kaufte die Gemeinde das frühere Schulgebäude in der Mitte des Dorfes, unweit der neuen Schule und richtete es als Gemeindeamt stattlich her. In diesem Verwaltungsgebäude befindet sich auch die Anfang 1902 gegründete Gemeindeparkasse, das Kgl. Standesamt sowie auch die Freibank.

Bauland ist im hiesigen Orte in Massen und zu billigem Preise vorhanden, so daß der Ort bei seiner lebhaften und mannigfachen Industrie und in anbetracht der vorhandenen öffentlichen und nützlichen Einrichtungen, wie günstige Bahnverbindungen, Wasserleitung, Elektrizitätswerk, Sparkasse, gute Schulverhältnisse u. s. w. zu seiner weiteren Entwicklung und Vergrößerung sehr geeignet ist.